

		17Th. 33Gr. S		
1832	Ein paar garrirte ²¹ Sommerbeinkleider,			
Juni	Arbeit, Futter	1	„ 15	„ — „
	Zeug decatirt.	—	„ 5	„ — „
	2 weiße Westen, à Stück 1 Th. 15 Gr.	3	„ —	„ — „
	2 paar Nanquin ²² -Beinkleider, Arbeit,			
	Futter 1 Th. 15 Gr.	3	„ —	„ — „
	Für weiße Borde an beyden Beinkleider	1	„ 25	„ — „
	Einen Oberrock geändert und moderni-			
	sirt	2	„ —	„ — „
	In einen Rock neues Schoßfutter	1	„ 15	„ — „
Decbr.	2 schwarzblaue seidene Westen, à Stück			
	für Arbeit, Futter 1½ Th.	3	„ —	„ — „
	Einen Tiffelrock, für Arbeit, Futter,			
	Knöpfe, Zuthaten.	5	„ —	„ — „
1834	Einen schwarzen Frack, für Arbeit,			
März	Futter, Knöpfe	4	„ 25	„ — „
	Für ächten Samtkragen	1	„ 5	„ — „
Mai	Ein paar graue Tuchbeinkleider, Arbeit,			
	Futter	1	„ 15	„ — „
	Tuch decatirt		5	„ — „
	Ein paar Nanquin-Beinkleider, nebst			
	allen Zuthaten	3	„ 7	„ 5 „
	Eine feine 2reihige Pikue ²³ -Weste, nebst			
	allen Zuthaten	3	„ 12	„ 5 „
	Eine weiße Pikue-Weste, nebst allen			
	Zuthaten.	3	„ 7	„ 5 „
	Noch ein paar Nanquin-Beinkleider,			
	nebst allen Zuthaten	3	„ 7	„ 5 „
			Summa 49Th. 25 Gr.—S	

von dem hohen Preßglanz befreit und zum Einlaufen gebracht wird; bei dem früheren Handverfahren bestand es in einfachem Naßmachen und wieder Bügeln des Tuches, um stärkerem Einlaufen vorzubeugen und es gegen Regenflecke minder empfindlich zu machen.

²¹ Soll heißen: kariert.

²² Nanquin = Nanking, fester Baumwollstoff, meist gelblich, ursprünglich aus der chinesischen Nanking-Baumwolle bereitet, in der Biedermeierzeit besonders für Sommerbeinkleider beliebt.

²³ Pikue soll sein Piqué (oder Pikee), dichter Stoff, meist aus Baumwolle, gerippt oder mit abwechselnd erhöhten und vertieften Stellen, besonders als Stoff für Westen, Vorhemden u. dgl. beliebt.